

## EINE LEGENDE ENTSTEHT

### *Gunderams Aufzeichnungen*

Seite 120  
Seite 46 f.

Als im Jahre 1556 nach Christi Geburt, im Monat September, bei Herstellung der Turmspitzen, während dieses Sommers, die kupfernen Knöpfe aufgesetzt wurden, wollte ich, Matthias, auf wohlgemeinten Rat einiger angesehenen Bürger und aus eigenem Antrieb, das Andenken des besten und rechtschaffensten Mannes Lucas Cranachs des Älteren, Bürgers und Bürgermeisters zu Wittenberg, seligen Gedächtnisses, welcher in dieser Stadt Wittenberg viele Jahre in Ehren lebte, denen überliefern, welche nach Gottes Willen unsere Nachkommen sein werden. Da es nun angenehm und nützlich ist, den Nachkommen das Andenken angesehenen, um das Gemeinwohl verdienster Familien zu bewahren, so zweifle ich nicht, daß gegenwärtige Nachrichten über diesen Mann ihnen erfreulich sein werden, wenn sie dieses Pergament zu Gesicht bekommen.

Seite 9  
Tafel 2

Lucas Cranach der Ältere lebte in dieser Stadt Wittenberg in Ehren 46 Jahre nacheinander. Da er sich durch Weisheit, Tugend und Frömmigkeit auszeichnete, so wurde er daselbst zum Bürgermeister erwählt, welches Amt er viele Jahre bekleidete, wobei er der ganzen Stadt mit seinem Rat und treuer Sorge zu Ruhm und Nutzen war, sich um dieselbe hochverdient machte. Er ist aber im Jahre Christi 1472 in der fränkischen Stadt Kronach, in der Diözese Bamberg, geboren und erlernte die Kunst<sup>1</sup> bei seinem Vater. Als er sich darin besonderen Ruhm erworben hatte, sich vor anderen auszeichnete, wurde er im Jahre 1504 nach dem bayrischen Krieg nach Sachsen zu dem Herzog Friedrich, Kurfürst zu

<sup>1</sup> Im Original: artem graphicam.